

Textes & Com'pagnie Sàrl

– Allgemeine Geschäftsbedingungen –

Stand: Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Leistungen	2
2. Vergütung.....	2
3. Fristen.....	2
4. Leistungsgarantie.....	3
5. Empfang, Genehmigung.....	3
6. Beendigung des Vertrages	3
7. Haftung.....	3
8. Geistiges Eigentum.....	4
9. Vertraulichkeit und Datenschutz.....	4
10. Anwendbares Recht und Gerichtsstand.....	4

Als Vertragsgrundlagen zwischen Textes & Com'pagnie Sàrl (im Folgenden „Auftragnehmer“ genannt) und dem Kunden (im folgenden „Auftraggeber“ genannt) werden folgende Unterlagen als geltend vereinbart:

- die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- das Angebot.

Der Vertrag zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber kommt zustande, wenn der Auftraggeber das Angebot und/oder den Stundensatz des Auftragnehmers genehmigt, indem er das Angebot und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterzeichnet oder per E-Mail genehmigt.

1. Leistungen

Der Auftragnehmer bietet die folgenden Dienstleistungen an:

- Textentwicklung in französischer Sprache
- Korrekturlesen, Lektorat und Überarbeitung französischer Texte
- Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische
- Übersetzung aus dem Englischen ins Französische
- Projekte im Bereich der Unternehmenskommunikation
- Privatbiografien

2. Vergütung

Der Auftragnehmer bietet verschiedene Arten der Rechnungsstellung an, entsprechend der Wünsche des Auftraggebers: Stundensatz, Preis pro Zeichenanzahl/Wort/Zeile, Pauschalbetrag.

Ein Angebot auf Basis eines Stundensatzes entspricht einer Bewertung des Zeitaufwands für die Erbringung der Dienstleistung unter Berücksichtigung des Umfangs und der Komplexität der zu erbringenden Dienstleistung.

Bei umfangreicheren Dienstleistungen, Projekten im Bereich der Unternehmenskommunikation oder Privatbiografien rechnet der Auftragnehmer seine Leistungen auf der Grundlage eines Pauschalbetrags ab.

Bevor ein Pauschalbetrag oder ein Angebot überschritten werden, verpflichtet sich der Auftragnehmer, die Zustimmung des Auftraggebers schriftlich oder per E-Mail einholen.

Die Rechnungen des Auftragnehmers werden am Ende eines jeden Monats ausgestellt und sind nach Erhalt innerhalb von 20 Tagen zahlbar.

3. Fristen

Der Abgabetermin für die Dienstleistung wird bei Vertragsabschluss vereinbart. Der Auftragnehmer informiert den Auftraggeber so schnell wie möglich über Verzögerungen bei der Leistungserbringung.

4. Leistungsgarantie

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Dienstleistungen innerhalb der vereinbarten Fristen, nach bestem Wissen sowie hohen Qualitätskriterien selbst auszuführen.

5. Empfang, Genehmigung

Der Auftraggeber hat 30 Tage Zeit, um Kommentare zu den vom Auftragnehmer erbrachten Dienstleistungen zu liefern oder Mängel, Verbesserungen sowie Anpassungen geltend zu machen. Die 30 Tage laufen ab Erhalt jeder einzelnen erbrachten Dienstleistung.

Die vom Auftraggeber innerhalb der 30-tägigen Frist gewünschten Änderungen sind im Angebot enthalten (werden also nicht zusätzlich abgerechnet), sofern es sich nicht um Änderungen ausserhalb des Angebots handelt.

Der Auftragnehmer berechnet jede zusätzliche gewünschte Änderung, die über den Umfang des schriftlichen Angebots hinausgeht, entsprechend des vereinbarten Zahlungsmodus.

6. Beendigung des Vertrages

Nach Annahme des Angebots hat der Auftraggeber 48 Stunden Zeit, den Vertrag ohne den Ersatz von Aufwendungen zu kündigen. Nach Ablauf dieser Frist werden alle begonnenen Dienstleistungen mit einem Stundensatz von 100 Franken in Rechnung gestellt.

7. Haftung

Der Auftragnehmer ist nicht verantwortlich für den Inhalt der verfassten oder übersetzten Dokumente. Der Auftraggeber ist für seinen Inhalt selbst verantwortlich.

Nach Freigabe der erbrachten Leistungen durch den Auftraggeber ist dieser allein für deren Nutzung und die Rechtsfolgen ihrer Veröffentlichungen verantwortlich.

8. Geistiges Eigentum

Nach dem Zahlungseingang überträgt der Auftragnehmer die Nutzungsrechte der gelieferten Texte und Dokumente vollständig auf den Auftraggeber.

9. Vertraulichkeit und Datenschutz

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die erhaltenen Dokumente streng vertraulich zu behandeln. Er erledigt sämtliche Arbeiten selbst und ergreift alle angemessenen Massnahmen zum Schutz seiner Hard- und Software.

Auf besonderen Wunsch des Auftraggebers gibt der Auftragnehmer alle vom Auftraggeber bereitgestellten Originaldokumente in elektronischer und physischer Form zurück oder vernichtet diese.

10. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Verträge, die auf der Grundlage der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossen werden, unterliegen ausschliesslich dem schweizerischen Recht.

Der ausschliessliche Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten, die sich direkt oder indirekt auf diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen beziehen, ist Nyon.